Pressemeldung

Die Volksinitiative „Wir wollen lernen!“ hat heute Ihr Büro in der Hamburger Innenstadt offiziell eröffnet und startet mit inzwischen 1.300 freiwilligen Sammlern in die „heiße Phase“ der Vorbereitungen zum Volksbegehren vom 28. Oktober bis zum 17. November. - Briefwahl zum Volksbegehren ist schon seit Donnerstag möglich.

Hamburg, 9. Oktober 2009 - „Beim Volksbegehren sind jetzt die Hamburger Bürger gefragt, ob sie die Primarschule wollen oder nicht. Nachdem die Bürgerschaft das Schulgesetz beschlossen hat, ist das Volksbegehren „Wir wollen lernen!“ die letzte Chance, den geplanten radikalen Umbau der Hamburger Schullandschaft zu stoppen.“ sagt Dr. Walter Scheuerl, Sprecher der Initiative.

Frank Solms Nebelung, Kampagnenleiter der Initiative, ergänzt: „Bis heute haben sich bereits über 1.300 freiwillige Sammler auf unserer Webseite www.wir-wollen-lernen.de zum Sammeln angemeldet. Und es werden täglich mehr. Der Zulauf und die Unterstützung haben seit dem Beschluss der Hamburgischen Bürgerschaft über den Gesetzentwurf von Senatorin Goetsch noch stark zugenommen. Das gleiche gilt für die Spenden. Wir sind jetzt gut aufgestellt.“

Das Büro („Cockpit“-Öffnungszeiten ab sofort: Montag bis Samstag 9-18 Uhr) in der Lilienstraße 15 (nur 100 m vom Mönckebergbrunnen) dient als Anlaufstelle für alle interessierten Hamburger und für Unterschriften-Sammler zum Volksbegehren. „Wir laden alle Bürger ein, sich hier bei uns über unser Volksbegehren zu informieren. Das Büro dient ab 28. Oktober auch als zentrale Sammelstelle für die Unterschriftslisten. Und per Briefabstimmung können die Bürger ab jetzt schon wirksam unterschreiben“ sagt Nebelung abschließend.

Anlagen: Fotos vom Kampagnen-Team und dem Büro-Team

Link auf die Briefeintragung beim Landeswahlamt:
http://www.hamburg.de/volksbegehren2009/944380/volksbegehren-lernen.html

Hintergrund:

Die Volksinitiative „Wir wollen lernen!“ wurde im Mai 2008 als Reaktion auf die Pläne der Hamburger Koalitionsparteien GAL und CDU ins Leben gerufen, die

Grundschulzeit auf 6 Jahre zu verlängern und das Recht der Hamburger Eltern abzuschaffen, die Schulform der weiterführenden Schule im Anschluss an die Grundschulzeit wählen zu können. Die Initiative führt vom 28. Oktober bis zum 17. November 209 ein Volksbegehren durch, bei dem in Hamburg mindestens 63.000 Unterschriften für die Erhaltung des Elternwahlrechts und der weiterführenden Schulen ab Klasse 5 gesammelt werden. Die Volksinitiative setzt sich ein für

- die Erhaltung weiterführender Schulen ab Klasse 5 in Hamburg,
- die Erhaltung der Wahlfreiheit der Eltern,
- die Erhaltung der „Langformschulen“ (Gesamtschulen),
- ein gutes zweigliedriges Schulsystem mit Stadtteilschulen und den bei PISA wirklich erfolgreichen Gymnasien,
- die Verbesserung der Ausstattung bestehender Schulen,
- die Erhöhung der Anzahl der Lehrer,
- die individuelle Förderung von schwachen und starken Schülern,
- die besondere Förderung von Kindern mit Migrationshintergrund,
- die Erhaltung kurzer Schulwege,
- und das sorgfältige Umsetzen einer Schul-Reform vor der nächsten!

Ansprechpartner für Rückfragen

Dr. Walter Scheuerl (Sprecher)
Tel.: +49 (0)40 359 22-270
Mobil: +49 (0)172 43 53 741
Fax: +49 (0) 40 359 22-234
E-mail: walter.scheuerl@wir-wollen-lernen.de
Internet: www.wir-wollen-lernen.de

Frank Solms Nebelung (Kampagnenleiter)
Tel.: +49 (0)171 683 92 16
E-Mail: fs.nebelung@wir-wollen-lernen.de
Lilienstraße 15
20095 Hamburg
Internet: www.wir-wollen-lernen.de